

Finanzbericht 2024



3-5		Vorwort
6-13		Finanzbericht
14		Ausblick

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Partner und Freunde der Alpen Privatbank AG

Aus heutiger Sicht erscheint ein Rückblick auf das Jahr 2024 wie eine Reise in eine andere Welt. Die zweite Präsidentschaft von Donald Trump hatte noch nicht die Finanzmärkte verunsichert und es gab auch noch keine neue deutsche Regierung, die alle Gewissheiten über strikte Haushaltspolitik in den Wind geschlagen hatte. Die Börsenindizes DAX und Dow Jones verzeichneten 2024 Rekordwerte und die wirtschaftliche Entwicklung in den USA verlief überraschend positiv. Selbst das Sorgenkind Eurozone blieb von einer harten Rezession verschont.

Dennoch gab es auch einige Wermutstropfen: Die Verwerfungen durch den mittlerweile drei Jahre andauernden Ukrainekrieg prägten weiterhin die politische Agenda, hinzu kamen die neuerlichen Kämpfe im Gazastreifen. Der Nahe Osten erwies sich wieder einmal als schwelender Dauer-Krisenherd. Ein Indiz dafür, dass die Kapitalanleger durchaus krisenbewusst reagierten, war der exorbitant steigende Goldpreis. Allein im Jahresverlauf 2024 legte er um 27 Prozent zu. Im Vergleich: Die DAX-Performance im selben Zeitraum lag bei 19 Prozent, die des Dow Jones bei 15 Prozent.

In diesem herausfordernden Umfeld konnten sich Banken und Vermögensverwaltungen relativ gut behaupten. Nachdem der Immobilienboom abgeflaut ist, erkennen private und institutionelle Anleger nun immer deutlicher,

dass die Aktienmärkte vergleichbare oder gar bessere Renditechancen bieten. Durch die Zinswende, die von der Europäischen Zentralbank in Form mehrerer Zinssenkungsschritte nochmals unterstrichen wurde, erlebten auch festverzinsliche Wertpapiere ihr verdientes Comeback.

Angetrieben von diesen positiven Rahmenbedingungen ist es der Alpen Privatbank AG gelungen, sowohl das Geschäftsvolumen als auch das Wertpapier-Depotvolumen leicht zu steigern. Mittlerweile verwalten wir rund 1,9 Mrd. Euro und konnten im vergangenen Jahr über 220 Mio. Euro an Neugeldern akquirieren.

Unsere anrechenbaren Eigenmittel lagen zum 31. Dezember 2024 bei 81,3 Mio. Euro, was einer Gesamtkapitalquote von 23,9 Prozent entspricht – deutlich mehr, als von der österreichischen Bankenaufsicht gefordert. Insgesamt hat die Alpen Privatbank ein sehr erfreuliches Betriebsergebnis von 9,0 Mio. Euro und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,4 Mio. Euro erzielt. Vor allem das positive Zinsergebnis und die Wertentwicklung unseres Eigendepots haben dazu beigetragen.

Ein wichtiger Aspekt, um die Kostenseite im Griff zu behalten, war die Prüfung und Optimierung unserer Prozesse. Alle Niederlassungen verfügen inzwischen über eingespielte und



qualitativ vergleichbare Abläufe, sodass die spezielle Kultur der Alpen Privatbank überall zu spüren ist. – Ein weiterer Schritt, um unsere ohnehin schon hohe Beratungs- und Betreuungsqualität zu perfektionieren.

An unserem Standort in Düsseldorf sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben zum Jahresende neue, hochwertig gestaltete Büro- und Beratungsräume bezogen. Nur einen Steinwurf von der bisherigen Adresse entfernt, sind wir jetzt deutlich moderner im Innendesign, allerdings nicht, ohne unsere alpenländische Herkunft mit dem einen oder anderen Ausstattungsdetail zu zitieren.

Die Verbesserung des Kundenerlebnisses ist ganz allgemein ein Vorhaben, auf das seit geraumer Zeit unser Fokus liegt. Denn nichts unterscheidet uns besser von anderen Banken als die intensive Zuwendung, die jede Kundin und jeder Kunde bei uns genießt. Das bestätigen auch immer wieder die Bewertungen neutraler Bankentester. So konnten wir im Jahr 2024 im Branchentest der FUCHS I RICHTER Prüfinstanz erneut einen hervorragenden 4. Platz unter allen getesteten Vermögensmanagern in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz belegen. In Österreich selbst liegen wir auf dem zweiten Rang – und lassen damit auch weit größere Wettbewerber hinter uns. Ein wichtiger Impuls für noch mehr Kundenservice ist die Einführung unseres innovativen Online-Vermögensberichts EVA, den wir ab 2025 über unser Electronic Banking-Portal anbieten.

Bei aller Tradition und Verwurzelung bleiben wir also nicht stehen, sondern gehen mit der Zeit. So haben wir im abgelaufenen Jahr auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt, indem wir sie bei Produkten, Anlagekonzepten und in der Eigenveranlagung stärker berücksichtigt und das Risikomanagement mit Blick auf Nachhaltigkeitsrisiken optimiert haben. Auf die 2025 in Kraft tretende DORA-Verordnung der EU (Digital Operational Resilience Act) sind wir bereits vorbereitet, indem wir unter anderem einen IKT-Risikomanager für Informations- und Telekommunikationstechnologie im Unternehmen etabliert haben. Die Alpen Privatbank ist also in mehrfacher Hinsicht ein felsenfest geschützter Ort. Angesichts der Weltlage eine durchaus beruhigende Gewissheit für unsere Kundinnen und Kunden.

Zur Modernität unserer Bank gehört auch die Offenheit für eine Führungskultur, die Raum lässt für Eigenverantwortung und Diversität. Das zeigt sich am besten in dem hohen Anteil an weiblichen Fach- und Führungskräften in unserem Haus – auch in Person unserer Vorstandin Heidi Verocai-Dönz. Die einstige Männerdomäne „Private Banking“ ist bei uns schon längst Vergangenheit. Diese Form der Gleichstellung ist sicher einer der wesentlichen Aspekte, warum wir über ein so engagiertes Team verfügen. Auch 2024 haben unsere Mitarbeitenden bewiesen, dass sie sich mit ihrer Aufgabe voll und ganz identifizieren – und dadurch zum guten Jahresergebnis beigetragen. Dafür bedanken wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich. Unser Dank gilt ebenso dem Aufsichtsrat sowie den Aktionärinnen und Aktionären. Wir sind überzeugt davon, dass vor uns erfolgreiche und vermögensmehrende Jahre liegen.



Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA
Vorsitzender



Dr. Heidi Verocai-Dönz



Dr. Jürgen H. Kessler, CSE

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Forderungen an Kreditinstitute

Die Guthaben bei anderen Banken beliefen sich auf 32,9 Mio. EUR (2023: 84,0 Mio. EUR). Davon entfallen 8,0 Mio. EUR auf täglich fällige Gelder. Der Restbetrag ist größtenteils kurzfristig angelegt.

Forderungen an Kunden

Die Ausleihungen sanken nach Berücksichtigung der Unterbewertung gem. § 57 Abs. 1 BWG von 66,0 Mio. EUR auf 61,6 Mio. EUR. Im Vergleich zu den Gesamteinlagen stellen die ausgereichten Kredite eine Ausleihungsquote von 16,5% dar.

Wertpapiere

Der Eigenbestand legte von 125,4 Mio. EUR auf 130,0 Mio. EUR zu. Der Großteil ist in zwei Spezialfonds angelegt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

In dieser Position ist die Beteiligung an der Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. (19,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Dazu zählen in erster Linie Quellensteuerforderungen, Forderungen an die Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. sowie aus Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren. Die Position hat sich von 6,8 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR reduziert.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme verringerte sich um 15,0 Mio. EUR auf 470,8 Mio. EUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Stichtag waren keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu verzeichnen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Giro-, Call- und Festgeldeinlagen reduzierten sich um 3,6% auf 372,5 Mio. EUR. Davon waren 339,7 Mio. EUR täglich fällig, während 32,8 Mio. EUR in Form von Festgeldern veranlagt waren. Der Bestand an Kunden-Wertpapieren (in der Bilanz nicht ersichtlich) betrug 1,9 Mrd. EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhten sich von 10,3 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR. Neben Abfertigungs-, Pensions- und Steuer-rückstellungen sind hier auch sonstige Rückstellungen verbucht.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital verringerte sich um 2,4 Mio. EUR auf 80,9 Mio. EUR. Darin enthalten sind der Fonds für allgemeine Bankrisiken (4,2 Mio. EUR), das Grundkapital (13,1 Mio. EUR), Kapitalrücklagen (49,0 Mio. EUR), Gewinnrücklagen (0,6 Mio. EUR), die Haftrücklage (11,5 Mio. EUR) und der Bilanzgewinn (2,5 Mio. EUR). Mit einer Gesamtkapitalquote von 23,9% übertreffen wir die gesetzliche Vorgabe deutlich.

Gewinn- und Verlustrechnung

Nettozinserträge und Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen liegen mit 16,0 Mio. EUR um 8,5 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Die Nettoprovisionen stiegen auf 18,6 Mio. EUR (+6,1%). Bei den Erträgen/Aufwendungen aus Finanzgeschäften wurde ein Ergebnis von 0,2 Mio. EUR erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 0,5 Mio. EUR etwas gesunken. Alles in allem führte dies zu einem Anstieg der Betriebserträge auf 35,4 Mio. EUR (+32,7%).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 16,1% auf 16,7 Mio. EUR, die sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) stiegen um 0,6 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter blieben mit 0,5 Mio. EUR nahezu konstant und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,7 Mio. EUR. Insgesamt betrachtet, resultieren daraus Betriebsaufwendungen von 26,4 Mio. EUR (+3,6 Mio. EUR). Somit stieg das Betriebsergebnis um 5,1 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR (+133,8%).

Bei den Wertberichtigungen zu Wertpapieren und Beteiligungen sowie bei den Wertberichtigungen auf Forderungen war ein Gesamtaufwand von 3,5 Mio. EUR zu verzeichnen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit reduzierte sich auf 5,4 Mio. EUR (2023: 8,9 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung von Steuern, außerordentlicher Aufwendungen, der Rücklagenbewegung und des Gewinnvortrags ergibt sich letztlich ein Bilanzgewinn von 2,5 Mio. EUR.

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31. 12. 2024 TEUR	31. 12. 2023 TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	213.593	170.253
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	--	--
Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	--	--
zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--	--
Forderungen an Kreditinstitute	32.921	83.984
täglich fällig	8.008	10.989
sonstige Forderungen	24.913	72.995
Forderungen an Kunden	61.585	66.019
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	986	928
von öffentlichen Emittenten	--	--
von anderen Emittenten	986	928
– eigene Schuldverschreibungen	--	--
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	129.001	124.472
Beteiligungen	1.656	1.660
an Kreditinstituten	--	--
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.106	25.106
an Kreditinstituten	--	--
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	514	2
Sachanlagen	3.904	3.606
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	1.972	1.947
Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	--	--
Nennwert	--	--
Sonstige Vermögensgegenstände	6.075	6.797
Gezeichnetes Kapital, das eingefordert aber noch nicht eingezahlt ist	--	--
Rechnungsabgrenzungsposten	273	775
Aktive latente Steuern	1.161	2.184
Summe der Aktiva	470.775	485.786
Posten unter der Bilanz		
Auslandsaktiva	41.283	64.889

Passiva

	31. 12. 2024 TEUR	31. 12. 2023 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	--	--
täglich fällig	--	--
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	372.466	386.422
Spareinlagen	--	--
– täglich fällig	--	--
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--	--
sonstige Verbindlichkeiten	372.466	386.422
– täglich fällig	339.694	312.311
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	32.772	74.111
Verbriefte Verbindlichkeiten	--	--
begebene Schuldverschreibungen	--	--
andere verbrieftete Verbindlichkeiten	--	--
Sonstige Verbindlichkeiten	4.910	5.715
Rechnungsabgrenzungsposten	31	36
Rückstellungen	12.428	10.313
Rückstellungen für Abfertigungen	4.399	3.849
Rückstellungen für Pensionen	3.675	3.393
Steuerrückstellungen	67	674
sonstige	4.287	2.397
Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.223	3.198
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	--	--
Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	--	--
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26 BWG	--	--
Gezeichnetes Kapital	13.140	13.140
Kapitalrücklagen	49.004	49.004
gebundene	379	379
nicht gebundene	48.625	48.625
Gewinnrücklagen	563	435
gesetzliche Rücklage	563	435
satzungsmäßige Rücklagen	--	--
andere Rücklagen	--	--
gebundene Rücklagen gem. § 103 Z. 12 BWG	--	--
Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	11.491	11.491
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	2.519	6.032
Summe der Passiva	470.775	485.786

Posten unter der Bilanz

Eventualverbindlichkeiten	1.421	1.764
Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	--	--
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.421	1.764
Kreditrisiken	10.568	7.759
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	--	--
Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	--	--
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	81.309	79.640
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4	3.401	2.374
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	340.373	269.458
darunter		
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. a (harte Kernkapitalquote)	22,89%	28,67%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. b (Kernkapitalquote)	22,89%	28,67%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. c (Gesamtkapitalquote)	23,89%	29,56%
Auslandspassiva	256.809	246.431

Gewinn- und Verlustrechnung

	31. 12. 2024 TEUR	31. 12. 2023 TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	11.709	9.629
aus festverzinslichen Wertpapieren	5	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.038	-5.259
Nettozinsertrag	2.671	4.370
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	13.366	3.143
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	7.082	2.585
Erträge aus Beteiligungen	14	58
Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	6.270	500
Provisionserträge	19.805	18.965
Provisionsaufwendungen	-1.192	-1.421
Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften	192	226
Sonstige betriebliche Erträge	523	1.374
Betriebserträge	35.364	26.657
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-25.133	-22.254
Personalaufwand	-16.733	-14.416
– Löhne und Gehälter	-12.506	-11.940
– Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.374	-2.377
– sonstiger Sozialaufwand	-204	-147
– Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-605	-519
– Dotierung der Pensionsrückstellung	-282	319
– Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	-762	248
sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-8.400	-7.838
Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten „Immaterielle Vermögens- gegenstände“ und „Sachanlagen“ enthaltenen Vermögensgegenstände	-512	-469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-747	-97
Betriebsaufwendungen	-26.392	-22.820

	31. 12. 2024 TEUR	31. 12. 2023 TEUR
Betriebsergebnis	8.972	3.837
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen	2.235	-3.781
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden	-5.774	8.811
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.433	8.867
Außerordentliche Erträge	--	--
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	--	--
Außerordentliche Aufwendungen	-1.025	-3.198
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.025	-3.198
Außerordentliches Ergebnis: Zwischensumme aus „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“	-1.025	-3.198
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.539	-2.261
Sonstige Steuern, soweit nicht in „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ auszuweisen	-314	-325
Jahresüberschuss	2.555	3.083
Rücklagenbewegung	-128	4.482
Dotierung der Haftrücklage	--	--
Auflösung der Haftrücklage	--	--
Jahresgewinn	2.427	7.565
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	92	-1.533
Bilanzgewinn	2.519	6.032

Zahlen, Daten & Fakten

Alpen Privatbank AG

Firmierung	Alpen Privatbank
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Sitz	Walsersstraße 61 6991 Riezlern, Österreich
Gründungsjahre	1894/1983
Gesellschafter	Walser Raiffeisen Holding eGen (71,0%) Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (16,5%) Raiffeisen Landesbank Tirol AG (12,5%)
Vorstand	Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA (Vorsitzender) Dr. Jürgen H. Kessler, CSE Dr. Heidi Verocai-Dönnz
Mitarbeiter	rd. 120
Bilanzsumme	470,8 Mio. EUR
Anrechenbare Eigenmittel	81,3 Mio. EUR
Gesamtkapitalquote	23,9%
Kundeneinlagen	372,5 Mio. EUR
Wertpapier-Depotvolumen	1.878,3 Mio. EUR
Geschäftsvolumen	2.705,0 Mio. EUR
Standorte	Riezlern, Innsbruck, Salzburg, Düsseldorf, Stuttgart

Stand: 31.12.2024



Wachstum braucht Verwurzelung

Je verwirrender die Außenwelt ist, umso wichtiger wird es, im Inneren einen klaren Kurs und eine feste Haltung zu bewahren. Auch wenn die Finanzmärkte durch viele Einflüsse stark schwanken; auch wenn die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen Anlass zur Sorge bereiten – wir bleiben felsenfest bei unserem erfolgreichen Grundsatz: langfristig planen und denken, anstatt sich von situativen Stimmungen aus dem Konzept bringen zu lassen. Eine Vorgehensweise, die wir übrigens auch unseren Kundinnen und Kunden ans Herz legen. „Zeit schlägt Zeitpunkt“ war schon immer ein Credo unserer Investmentstrategie. Wer sich die Wertpapierentwicklung der letzten 20 Jahre anschaut, der weiß, dass wir damit recht behalten haben.

Um unsere Wachstumsziele zu erreichen, braucht es jedoch auch Veränderung. Das zeigen wir mit dem kontinuierlichen Nachdenken darüber, wie wir unsere Kundenbeziehungen noch besser gestalten können, wir zeigen es in der Modernisierung des Standortes in Düsseldorf und wir beweisen es mit der Einführung des neuen digitalen Tools „Vermögensbericht online“. Damit haben unsere Kundinnen und Kunden von überall auf der Welt einen transparenten Überblick über ihre Depots.

Auch im Sinne der Personalstrategie ist es notwendig, neue Perspektiven einzunehmen. Im Jahr 2025 ist einer unserer Schwerpunkte die Schärfung der Arbeitgebermarke, um für Bewerberinnen und Bewerber noch attraktiver zu werden. Denn auch in der Finanzbranche bekommen wir den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel zu spüren. Gerade für unsere zugewandte Art der Betreuung sind die besten Mitarbeitenden aber lebenswichtig.

Der Ausblick in die Zukunft ist also gleichzeitig ein Fazit des Erreichten: Wurzeln sollen nicht zurückhalten, sondern Halt geben.

Bericht über das 3. Geschäftsjahr

Die Organe der Alpen Privatbank Aktiengesellschaft

Aufsichtsrat

Dr. Andreas Gapp, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Julian Müller, 1. stv. Vorsitzender
MMag. Reinhard Mayr, 2. stv. Vorsitzender
Dr. Christof Splechtna – ab 01.11.2024
Dr. Hanspeter Felder
Dr. Herbert Fritz – bis 31.10.2024
Dr. Ralf Geymayer
Stefan Nitschke
Mareike Gruber, MSc – ab 11.07.2024

Dipl.-Ing. Oliver Weng, Betriebsrat
Mag. (FH) Gerhard Micheler, Betriebsrat
Sandra Welke, Betriebsrätin
Michael Zunzer, Betriebsrat

Vorstand

Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA, Vorsitzender
Dr. Jürgen H. Kessler, CSE
Dr. Heidi Verocai-Dönnz

Hinweis gemäß § 281 (2) UGB

Bei diesem Geschäftsbericht handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss. Die Hinterlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung erfolgt beim Firmenbuch Feldkirch. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt. Zum in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Dieser Geschäftsbericht dient ausschließlich der Information und ist weder als Angebot noch als Einladung zur Angebotsstellung anzusehen. Sofern Sie Interesse an einem Vertragsabschluss haben, vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch, in dem Ihnen gerne weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Alpen Privatbank AG
Walserstraße 61
6991 Riezlern, Österreich
Firmenbuch Feldkirch, Nr. 46138a

T +43 (5517) 350-0
info@alpenprivatbank.com

alpenprivatbank.com